

SV Grohn zerstört Farges Hoffnung auf den Klassenerhalt

Herren > 1. Herren von Murtaza Celik am 07.05.2018

SV Grohn zerstört Farges Hoffnung auf den Klassenerhalt

Die "Husaren" schlagen das Landesliga-Schlusslicht mit 4:1 und begraben so die letzten Hoffnungen auf den Klassenerhalt der TSV Farge-Rekum

„Das waren drei ganz wichtige Punkte für uns“, atmete der Trainer des Landesligisten SV Grohn, Torben Reiß, nach dem Schlusspfiff auf. Mit 4:1 hatte sich seine Mannschaft am sommerlichen Sonntagnachmittag im Landesliga-Lokalderby bei der TSV Farge-Rekum durchgesetzt und sich damit ein kleines Polster zum ersten Abstiegsplatz verschafft. Ein Polster, das zwar alles andere als ein sanftes Ruhekissen bedeutet, das den "Husaren" aber hilft, dem kommenden Spieltag mit einer gewissen Lockerheit entgegen zusehen. Schließlich gilt es, beim souveränen Tabellenführer SC Borgfeld nicht unter die Räder zu kommen.

Anzeige

Lockerheit zeichnete den SV Grohn auch auf dem sonnenüberfluteten Rasenplatz in Farge aus –auf dem die Gastgeber, wie so oft in den vergangenen Wochen, einen guten Start erwischten, aber ihre Chancen nicht nutzten und deshalb einmal mehr den Faden verloren. Der SV Grohn präsentierte sich fortan als die spiel- und vor allem willensstärkere Mannschaft. Björn Reschke, Trainer der TSV Farge-Rekum nach dem Schlusspfiff der fairen Partie: „Der Sieg der Grohner geht auch in der Höhe in Ordnung, weil sie mehr wollten als wir.“ Davon konnte in der Anfangsphase freilich keine Rede sein. Bereits in der dritten Spielminute hätte der Tabellenletzte in Führung gehen müssen. Doch nach exaktem Zuspiel von Philipp Bohnhardt semmelte Tim Schafranski den Ball aus Nahdistanz über den Querbalken. Nur 180 Sekunden später verhinderte Farges Torwart Jerome Schröder allerdings den Rückstand, als er den Schuss des allein vor ihm aufgetauchten Benjamin Samorski parierte. Und noch einmal sollten die Farger Fans aufstöhnen, weil Philipp Bohnhardt Grohns Keeper Mehmet Tugay Tiras nicht überwand (24.).

Zu diesem Zeitpunkt kontrollierten die Gäste freilich schon das Geschehen auf dem Platz. Der SV Grohn übertrieb zwar bisweilen das Einzelspiel, ließ die meist mit langen Bällen operierenden Farger aber immer weniger zu zwingenden Aktion vor dem Strafraum kommen und ins Abseits laufen. Zudem erhöhten die Grohner den offensiven Druck kontinuierlich und erzielten in der 30. Minute folgerichtig durch Ali Atris die verdiente Führung. Nur zwei Minuten

später verpasste Ismail Zivoli zwar den zweiten Grohner Treffer, doch der fiel wenig später durch Cansin Cetin, der von Ali Atris mit einem exakten Steilpass auf die Reise geschickt worden war. Auch in den zweiten 45 Minuten dominierten die Gäste die Partie, weil die TSV Farge-Rekum weiterhin kein Mittel fand, um die von Jan-Philipp Heine und Yusuf Demir organisierte Grohner Abwehr zu knacken. Und im Mittelfeld zündete Tengisbold Riemeyer nicht nur den Angriffsmotor der Gäste, sondern zeigte auch Torinstinkt. Das 0:3 in der 69. Minute ging ebenso auf sein Konto wie das vierte Tor des SV Grohn sieben Minuten vor Spielende. Es war die unmittelbare Antwort auf den Ehrentreffer der Gastgeber durch Philipp-Malte Barnat. Er hatte den Ball nach einem Freistoß von Christian Bohnhardt per Kopf im Grohner Netz untergebracht (82).

Artikel von Klaus Grunewald

Bericht SPORTBUZZER vom 06.05.2018



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.sv-grohn.de>